

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	2
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1.1 Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge	
Mitteilung zur Kenntnis IV/062/2026	3
Erledigungsstand Fraktionsanträge KFA Stand 07.10.2026 IV/062/2026	4
TOP Ö 1.2 Veranstaltungswochenende am 9. + 10. Oktober 2026 in der Altstadt	
Mitteilung zur Kenntnis IV/061/2026	5
Flyer Kunsthandwerksmeile 2026 IV/061/2026	8
Programmflyer Theaterfest IV/061/2026	10
TOP Ö 2 Mündlicher Bericht: Rückblick auf die Ausstellung von Walter Moers	
Mitteilung zur Kenntnis 46/052/2026	12
TOP Ö 3 Kulturamt - mündlicher Bericht: Das 46. Poet*innenfest 2026 - Resümee	
Mitteilung zur Kenntnis 47/151/2026	14
TOP Ö 4 Freizeitfläche Wiesengrund: Hygiene- und Müllprobleme, Antrag des Stadtteilbeirats Alterlangen Nr. 086/2026	
Beschlussvorlage 41/017/2026	15
Antrag Nr. 086/2026 41/017/2026	17
TOP Ö 5 Zwischenbericht des Amtes 46 - Arbeitsprogramm 2026 - Stand 31.07.2026	
Beschlussvorlage 46/051/2026	19
Budget und Arbeitsprogramm 2026 - Stand 31.07.2026 - Amt 46 46/051/2026	21

Einladung

Kultur- und Freizeitausschuss

**2. Sitzung • Mittwoch, 07.10.2026 • 16:00 Uhr •
Kleiner Sitzungssaal, Rathaus**

Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

- | | | |
|------|--|------------------------------|
| 1. | Mitteilungen zur Kenntnis | |
| 1.1. | Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge | IV/062/2026
Kenntnisnahme |
| 1.2. | Veranstaltungswochenende am 9. + 10. Oktober 2026 in der Altstadt | IV/061/2026
Kenntnisnahme |
| 2. | Mündlicher Bericht: Rückblick auf die Ausstellung von Walter Moers
mündlicher Bericht | 46/052/2026
Kenntnisnahme |
| 3. | Kulturamt - mündlicher Bericht: Das 46. Poet*innenfest 2026 – Resümee
mündlicher Bericht | 47/151/2026
Kenntnisnahme |
| 4. | Freizeitfläche Wiesengrund: Hygiene- und Müllprobleme,
Antrag des Stadtteilbeirats Alterlangen Nr. 086/2026 | 41/017/2026
Beschluss |
| 5. | Zwischenbericht des Amtes 46
Arbeitsprogramm 2026 - Stand 31.07.2026 | 46/051/2026
Beschluss |
| 6. | Anfragen | |

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 29. September 2026

STADT ERLANGEN

gez. Jörg Volleth
Oberbürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
Ref. IV

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:
IV/062/2026

Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	07.10.2026	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die beiliegende Übersicht zeigt den Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge Zuständigkeitsbereich KFA zum Stand 07.10.2026.

Anlagen: 1 Übersicht

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge
Zuständigkeitsbereich KFA
07.10.2026

Antrag Nr.	Datum	Antragsteller/in Fraktion/Partei	Betreff	Zuständig	Status
	18.02.2026	SPD	Anfrage: Auswirkungen der Kürzungen des Bundesinnenministeriums bei Integrationskursen in Erlangen	IV/43	bearbeitet im Stadtrat (26.03.2026), Vorlagen-Nr. 43/051/2026 – zur Kenntnis genommen
	07.09.2026	Erlanger Linke	Zukunft der Bezuschussung von Sprachkursen in der vhs für Erlangen-Pass-Inhaber	IV/43	ausstehend
086/2026	30.07.2026	Stadtteilkomitee Alterlangen; OBM	Freizeitfläche Wiesengrund: Hygiene- und Müllprobleme	IV/41	Behandlung im KFA, am 07.10.2026

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:

IV/061/2026

Veranstaltungswochenende am 9. + 10. Oktober 2026 in der Altstadt

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	07.10.2026	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Ref II, Ref IV, 41, 44, E-Werk

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Kultureinrichtungen, Kulturverwaltung und Wirtschaftsförderung arbeiten in diesem Jahr erneut eng zusammen – für eine belebte Altstadt, für die Sichtbarmachung und Unterstützung des künstlerischen Handwerks, der Kultur- und Kreativwirtschaft, der Freien Szene und des schauspiels.

Die „Kunsthandwerksmeile“ startet am Freitag, 9. Oktober. Am Samstag, 10. Oktober finden zudem „Frei Bordsteinkante“ und das Theaterfest statt. Schiff- und Wasserturm, Glocken- sowie Theaterstraße sind an diesen Tagen autofrei.

Die Bündelung der Veranstaltungen wird den Altstadtraum zu einem lohnenden Ziel an diesem Herbstwochenende machen und erfahrungsgemäß eine hohe Besucherzahl generieren. Die Veranstalterteams sind in engem Austausch und koordinieren alle betreffenden Aspekte der Organisation, Raumbelegung und der Infrastruktur im Schulterschluss (z.B. Antragstellungen, Straßensperrungen, Material), um gesamtstädtische Kosten entsprechend gering zu halten.

Erlanger Kunsthandwerksmeile

Am Freitag, 9. Oktober (15-18:30 Uhr) + Samstag, 10. Oktober (10-18 Uhr) werden sich 22 Kunsthandwerker*innen aus Erlangen und der Metropolregion in der Schiffstr. und der Wasserturmstr. präsentieren und ihre Waren zum Verkauf anbieten.

Nach drei erfolgreichen Jahren ist die Zielsetzung der Veranstalter Kulturreferat und Wirtschaftsreferat auch 2026 die Sichtbarmachung und Unterstützung des regionalen kreativen und kulturelevanten Handwerks / der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie eine temporäre Belebung der Erlanger Altstadt – und damit verbunden, die Unterstützung der dort ansässigen Einzelhändler*innen. Im Markttreiben zwischen weißen Pavillons und hochwertigem Kunsthandwerk werden auch die Cafés und Restaurants in Schiff- und Wasserturmstraße erfahrungsgemäß hochfrequentiert.

Ein wichtiges Merkmal des Marktes ist der Fokus auf Qualität der Unikate aus eigener Produktion mit einer Bandbreite an professionellen Gewerken des künstlerischen Handwerks. Vertreten sein werden Kunsthandwerker*innen z.B. aus den Bereichen Holz, Papier, Keramik, Textil, Metall, Glas und Bildhauerei. Dieser Qualitätsanspruch und das Zusammenbringen einer Vielzahl an künstlerischen Gewerken haben bereits in den vergangenen Jahren zum großen Erfolg beigetragen. Auch die positive Rücklaufquote

und die Vielzahl an Bewerbungen bestätigen sowohl die Ausrichtung als auch den Bedarf der Handwerker*innen an öffentlichen Verkaufsplattformen.

Der Zugang zur Kunsthandwerksmeile ist für alle Erlanger*innen offen und kostenfrei. Kulturreferat und Wirtschaftsförderung arbeiten dafür Hand in Hand. Die Kunsthandwerksmeile wird in diesem Jahr erneut über das Programm „Sonderfonds Innenstädte beleben“ der Regierung von Mittelfranken gefördert (Förderquote 80%). Eine Standgebühr darf deshalb von den Kunsthandwerker*innen nicht erhoben werden.

Weitere Informationen unter: <https://www.instagram.com/kunsthandwerk.erlangen/>

Festival „Frei Bordsteinkante“

Zum fünften Mal veranstaltet das Amt für Stadtteilarbeit in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum E-Werk die eintägige Veranstaltung „Frei Bordsteinkante – das Festival für Kunst + Kultur in der Altstadt“. Die Veranstaltung unterstreicht die Bedeutung der regionalen Kunst-Szene für das kulturelle Leben in der Stadt und bietet Künstler*innen eine Plattform, um mit einem breiten Publikum in Kontakt zu treten. Der Fokus liegt auf lokalen, professionellen Künstler*innen verschiedenster Sparten, partizipativen Formaten und Kooperationen mit den Kreativorten in der nördlichen Altstadt. Durch Einsparungen im Budget in Höhe von 30% verkleinerte sich das Festival bereits im Vorjahr deutlich in Dauer, Spielorten und Umfang der Programmpunkte.

Durch eine Vielzahl an Kooperationen und Sponsoren gelingt es 2026 dennoch wieder, ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm zu verwirklichen. Unterstützt wird das Format erstmalig von Sponsoren wie der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach, der STAEDTLER-Stiftung, dem Hilfsfonds der Bürgerstiftung Erlangen und die Firmen Rosengarten Naturkost / Minderleinsmühle GmbH und LK-PA Veranstaltungstechnik. Mit einem mobilen Verkaufsstand werden Spenden während der Veranstaltung eingeworben und Stofftaschen verkauft. Dank dieser Maßnahmen wird die Veranstaltung ein charmantes und vielseitiges Programm präsentieren, das kostenlos zugänglich ist. Über 40 Programmpunkte von regionalen Künstler*innen und Gruppen werden an diesem Tag eng getaktet von 12 bis 19 Uhr in der Altstadt stattfinden.

Im Bereich bildende Kunst sind unter anderem vertreten: Urban Sketching, das Mitmach-Format Drink & Draw, Ausstellungen und Workshops im Kunstverein, EL ARTELIER, Kreativlabor, Kunsthaus-Kammerer und Comicmuseum e.V. sowie die kleine Druckwerkstatt.

Live-Musik findet auf Straßenbühnen in der Theater- und Glockenstraße statt, in Cafés und Geschäften der Altstadt sowie am Theaterhof. Stilistisch sind die Auftritte vielseitig, bekannte Namen treffen auf Newcomer der Region. Auf dem Theaterhof folgt auf Retro-Pop (Zef Raček) Hip Hop für Kinder (Bambäga) und schließlich ein Mix aus Cumbia und Ska mit der Band Cumbia tu Mare.

Literatur ist vertreten mit einer Preview-Lesung des book:ed-Festivals, einer Lyrik-Lesebühne und Lesungen von Eli Kolb, Stephanie Mehnert und der Gruppe Wortwerk.

Im offenen Strickatelier von Karina Liutaia begeben sich Besucher*innen gemeinsam auf Spurensuche in die Erlanger Textilgeschichte. Auf der Wiese am Theaterplatz gastiert das Theater Salzstreuner und das Kollektiv Tanz.Dot eröffnet im Büro für Bürgerbeteiligung und Ehrenamt den Open Dance Space. Biografisches Theater zum Mitmachen findet in der Glockenstraße statt.

Das ZAM bietet in den eigenen Räumen eine Fülle an interdisziplinären Workshops und Kunstaktionen an. Zum Abschluss findet dort ab 19 Uhr die Festivalparty mit den DJs Forgetti Regretti und Frango Assado statt.

Die Programmübersicht mit den Zeiten und Spielorten liegt in der Sitzung aus.

Theaterfest

Das Theaterfest markiert zum Beginn jeder Spielzeit den Saisonauftakt und ist ein zentraler Baustein der Kultur des »offenen Hauses« des Schauspiel Erlangen. Ein vielfältiges Programm lädt am 10. Oktober alle Menschen der Erlanger Stadtgesellschaft dazu ein, das Schauspiel auch fernab eines regulären Vorstel-

lungsbesuchs als einen an Begegnungen, Austausch, Impulsen und Dialog reichen Ort inmitten der Stadt kennenzulernen. Der Eintritt zu allen im Zeitfenster von 12:00 bis 18:00 Uhr im Rahmen des Theaterfestes angebotenen Veranstaltungen und Programmpunkten ist frei, um ein möglichst zugängliches, niederschwelliges Angebot für alle interessierten Menschen in Erlangen zu schaffen.

Neben dem Markgrafentheater werden auch das Theater in der Garage und der Theaterhof mit verschiedenen Angeboten und Aktivitäten belebt, die den Besucher:innen unter anderem Einblicke in den Proben- und Arbeitsalltag am Haus (Intendant kocht, Theaterführung, Technikführung) gewähren, aktuelle Produktionen vorstellen (Einblicke »Open Call: Oklahoma«, Lesung »DISCO!«, Ausschnitte aus »Eat My Fear«, Szenen aus »Der letzte löscht das Licht«) und ein attraktives Kinder- und Familienprogramm bereithalten.

Das detaillierte Programm ist einzusehen unter: <https://schauspiel-erlangen.de/spielzeiten/spielzeit-26-27/theaterfest>.

Durch die Einbettung in das Festival »Frei Bordsteinkante« und das parallele Stattfinden der Erlanger Kunsthandwerksmeile ergibt sich die Möglichkeit, mit den für das Theaterfest konzipierten Angeboten und Programmpunkten eine noch breitere Öffentlichkeit zu erreichen, diese über das Schauspiel erlangen zu informieren, im Bestfall zu begeistern, und dadurch weiter die Sichtbarkeit und Präsenz des Hauses in Erlangen sowie in der Metropolregion zu erhöhen.

Ein Grußwort spricht Bürgermeister Christian Lehrmann Veranstaltungssamstag, 10.10. um 14:45 Uhr auf der Bühne am Theatervorplatz.

Anlagen: Programmflyer Theaterfest, Flyer Kunsthandwerksmeile 2026

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Die Kunsthandwerksmeile wird über das Programm
„Sonderfonds Innenstädte beleben“
der Regierung von Mittelfranken gefördert.

0 1.2



Stadt
Erlangen



*in der Schiffstraße und Wasserturmstraße
Fr, 9. Oktober 2026, 15–18.30 Uhr
Sa, 10. Oktober 2026, 10–18 Uhr*



@kunsthandwerk.erlangen

Auf der Erlanger Kunsthandwerksmeile präsentieren sich mehr als 20 professionelle Handwerker*innen aus Erlangen und Umgebung. Aus den Bereichen Keramik, Metall, Leder, Glas, Papier, Textil, Flechtwerk und Holz bieten sie im Herzen der Altstadt Unikate und Kleinserien an.



Entdeckt die Qualität und Vielfalt der Kunsthandwerker*innen in unserer Region!



Angelika Krauß

Instagram | @angelikakrausskeramik
www.krauss-keramik.de
Objekte aus Porzellan



Max Löhndorf & Simon Lutz

Instagram | @lhoch2info
www.l-hoch2.net
Möbel & Objekte mit Seele



Christja Tritschler

Instagram | @Vinir_jewellery
www.vinir.eu
Kleine Schätze aus Liebe und Freundschaft



Ruth Zenger

Instagram | @ruthzenger_filzunikate
Filzunikate aus Wolle und Seide



Nicole Ungerer

Instagram | @nicoleungerer
www.nicoleungerer.com
Schmuckstücke aus Gold und Silber



Stepanie Obieglo & Simone Wiets

Instagram | @mojokokeramik
www.mojokokeramik.de
Unikate aus Keramik



Matthias Lehr

Instagram | @lehr_kyong
www.lehr-kyong.de
Unikate aus (Edel)metall und Gusseisen



Jana Ackermann

Instagram | @lobos.slow.wear
www.gartenstrasse-eins.de
Mode mit Gewissen



Uwe Weber

Instagram | @weber_und_hermann
www.weberundhermann.de
Kunst - Schmiede - Arbeiten



Myongae Kyong

Instagram | @kyong_kunst
www.lehr-kyong.de
Handgewebtes aus Baumwolle & Leinen



Sissy Savile

Instagram | @sissy_savile
gefärbte Kleidung aus Seide und Merinowolle



Roland Schlütter

www.baumschale.de
Handgefertigte Schalen aus heimischen Hölzern



Gabi Rittmaier

Instagram | @mrspotterceramics
www.gabi-rittmaier.de
Handbemaltes Steinzeuggeschirr



Anke Staubach

Instagram | @ankestaubach_knitwear
www.ankestaubach.de
Hochwertige Strickstücke aus reiner Wolle



Florian Riess & Jan Hasenbalg

Instagram | @neue.produktion
www.neueproduktion.de
Möbel. Design. Material.



Justine Vincent

Instagram | @jvncn.glass
www.justinevincentglass.com
Objekte aus Glas



Nicole von Lindeiner

www.das-tuchwerk.de
Naturfasertextilien für Küche und Bad



Edith Maskow

Instagram | @rundlaeuferr
www.rundlaeuffer.de
Lieblingsstücke aus Leder und Wolle



Annette Löhrr

Instagram | @buchbinderei_loehr
www.schreibwarenwoeckel.de
Unikate aus der Buchbinderei



Mathias Schloßbauer & Birgit Schreyer

Instagram | @gelichtermanufactur
www.gelichter.com
Leuchten, Lampen, Licht



Nadine Elda Rosani

Instagram | @projektkulturhof
www.nadinerosani.com
Kunst aus Holz



Lefteris Philippidis

www.weidenknicker-korbmacher.de
Körbe & Flechtwerk

in der Schiffstraße und Wasserturmstraße
Fr, 9. Oktober 2026, 15–18.30 Uhr
Sa 10. Oktober 2026, 10–18 Uhr

Theaterfest 2026
0 1 2
Samstag, 10.10.2026

Eintritt frei*

*für die Vorstellung von *Eat My Fear* um 19.30 Uhr ist eine Eintrittskarte notwendig.

Konzertprogramm in Kooperation mit



Öffnungszeiten Theaterkasse

Am Theaterfest hat die Abendkasse am Markgrafentheater von 12.00–19.30 Uhr geöffnet. Hier können Sie sich über unsere Abos informieren, beraten lassen und Tickets kaufen.

Tageskasse

Di–Fr 11.00–16.00 Uhr

Sa–Mo geschlossen

Theaterstraße 1, 91054 Erlangen

Telefon +49 9131 86 2511

kasse@schauspiel-erlangen.de

Markgrafentheater

Theaterplatz 1, 91054 Erlangen

Theater in der Garage

Theaterstraße 5, 91054 Erlangen

mit angeschlossenem Theatercafé:

Di–So ab 17.00 Uhr geöffnet

Reservierungen: +49 9131 27950

Redaktion Lisa Giesinger

Satz und Layout Henrik Stelter

Herausgeber

schauspiel erlangen, Hauptstraße 65–67,

91054 Erlangen, Spielzeit 26/27

Intendant Jonas Knecht

Das *schauspiel erlangen* wird finanziert durch die Stadt Erlangen und die Bayerische Staatsregierung. Der Rechtsträger ist die Stadt Erlangen.



THEATER FEST

Sa 10.10.2026

Programm

Eintritt frei

ab 12.00 Uhr

**FREI
BORD
STEIN
KANTE**

**schauspiel
erlangen**

Theaterhof

Konzerte

12.00–13.00 Uhr

Zef Raček Band

15.00–16.00 Uhr ♦

**Sebastian Schönmoser &
Jonas Ochs (aka Bambägga)**

17.00–18.00 Uhr

Cumbia Tu Mare

13.00–13.30 Uhr &

14.00–14.30 Uhr &

16.00–16.30 Uhr

Theaterparcours

Spielfreude, Spontaneität und ein wenig Mut sind gefragt! Johannes Rebers und Ralph Jung fordern euch heraus: Macht mit bei unserem Theaterparcours – es winken sogar Preise! (Findet nur bei schönem Wetter statt.)

Theater in der Garage

12.00–13.30 Uhr

Szenen aus *Der Letzte löscht das Licht* mit anschließendem Hörspiel-Workshop

Aus unserem neuesten Live-Hörspiel *Der Letzte löscht das Licht* – basierend auf dem gleichnamigen Comic von Tobias Aeschbacher (Preisträger des Max und Moritz-Preises 2024) – zeigen wir ausgewählte Szenen. Im Anschluss geben wir spannende Einblicke in die Entstehung eines Live-Hörspiels.

Markgrafen theater Großes Haus

12.30–13.00 Uhr

**Ausschnitte aus
*Eat My Fear***

Wir präsentieren euch Szenen aus der Produktion und unser Musikalischer Leiter Albrecht Ziepert plaudert mit Spieler:innen aus dem Theater-Nähkästchen.

13.00–13.45 Uhr &

16.00–16.45 Uhr

Technikführung

Unsere Bühnenmeister präsentieren die Technik des Hauses und ihre Besonderheiten.
Treffpunkt: Parkett im Markgrafen theater

14.00–14.45 Uhr &

16.30–17.15 Uhr

Theaterführung

Treffpunkt: Garderobenfoyer

15.00–15.30 Uhr

Einblicke

Open Call: *Oklahoma*

Dramaturgin Linda Best stellt euch im Gespräch mit Schauspieler:in Luca Hass unsere neue Produktion vor.

16.30–17.15 Uhr ♦

Theaterführung für Familien

Treffpunkt: Garderobenfoyer

19.30–21.15 Uhr

Vorstellung

Eat my Fear*

Inspiziert von den faszinierenden Bildwelten David Lynchs, ist die Tanztheaterproduktion *Eat My Fear* eine Hommage an alles, was Lynch ausmacht.

Markgrafen theater Rangfoyer, 2. Rang rechts

14.00–16.00 Uhr

Intendant kocht

Live kochen, plaudern und probieren mit Intendant Jonas Knecht und spannenden Gästen. Ein kulinarisches Gespräch über die Spielzeit und die Arbeit am Theater.

Markgrafen theater Hoffoyer

ab 12.00 Uhr ♦

Marionetten-Workshop

Unsere Theatermalerin zeigt euch, wie man Marionetten baut und sie zum Leben erweckt.

Markgrafen theater Aquarium, 1. Rang rechts

12.30–13.00 Uhr ♦

Lesung

DISCO! ab 3

Schauspieler Hermann Große-Berg liest ausgewählte Ausschnitte aus unserem neuesten Stück für die Allerkleinsten. Eine glitzer-schöne und glitzerschlaue Geschichte über Vorurteile und darüber, warum Farben für alle da sind.

♦ Kinder- und Familienprogramm

Der Eintritt für alle Veranstaltungen ist frei*

*für die Vorstellung von *Eat My Fear* um 19.30 Uhr ist eine Eintrittskarte notwendig.

Tickets an der Theaterkasse und unter schauspiel-erlangen.de

Markgrafen theater Garderobenfoyer

ab 12.00 Uhr

Fotobox

Setzt euch in Szene und nehmt eure druckfrischen Erinnerungsfotos direkt mit nach Hause!

12.00–18.00 Uhr ♦

Bastelangebot 4–99

Angelehnt an unser Familienstück *Peter Pan* basteln wir gemeinsam Sternfensterbilder.

12.00–18.00 Uhr ♦

Rallye 6–99

Wie viele Glühbirnen stecken eigentlich im Kronleuchter des Markgrafen theaters? Mit der Theaterrallye für Groß und Klein des Kinder- und Jugendkomitees des Südwindfestivals könnt ihr euch durchs ganze Haus rätseln. Am Ende gibt es einen kleinen Preis zu gewinnen.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/46

Verantwortliche/r:
Stadtmuseum

Vorlagennummer:
46/052/2026

Mündlicher Bericht: Rückblick auf die Walter Moers-Ausstellung

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	07.10.2026	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der mündliche Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Am 13. September 2026 ging die außergewöhnlich erfolgreiche Ausstellung „Was gibt’s denn da zu lachen? Die komische Kunst des Walter Moers“ im Stadtmuseum zu Ende. Als erste umfassende Werkschau in Bayern, die sich dem Schaffen von Walter Moers widmete, stieß sie auf äußerst große Resonanz: In den 19 Wochen Laufzeit begrüßte das Stadtmuseum fast 28.000 Besucherinnen und Besucher und erzielte damit einen neuen Besucherrekord. Auch die Einnahmen aus Eintritten, Führungen und Workshops sowie dem Verkauf von Katalogen und Plakaten erreichten ein einmaliges Rekordniveau. Dieser Erfolg beruht vor allem auf der Bekanntheit von Walter Moers und seiner großen Fangemeinde und spiegelt sich unter anderem in ungewöhnlich hohen Reichweiten in den Sozialen Medien wider. Zahlreiche Gäste aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland, darunter auffallend viele Familien und junge Erwachsene, reisten eigens wegen der Ausstellung nach Erlangen. Besonders deutlich zeigte sich dies bei publikumsstarken Veranstaltungen wie dem Comic-Salon, dem Poet*innenfest und dem Museumsfest. Damit trug die Werkschau zur überregionalen Wahrnehmung Erlangens als Kulturstadt bei.

Die umfangreichen Begleitveranstaltungen wie Führungen – darunter inklusive Angebote –, Workshops, Lesungen, Podiumsgespräche und Filmvorführungen waren ausnahmslos alle gut besucht. Zu den Höhepunkten zählten die „anekdotischen Führungen“ des Moers-Verlegers Wolfgang Ferchl und des Puppenbauers Carsten Sommer, der u. a. die Käpt’n-Blaubär-Puppen entworfen hat. Als wahrer Besuchermagnet erwies sich die Präsentation des „Miniatürkoffers“ der Miniaturkünstlerin Katharina Raab im Rahmen des Poet*innenfestes, die für lange Warteschlangen und zusätzliche mediale Aufmerksamkeit für das Stadtmuseum sorgte.

Von besonderer Bedeutung für den Erfolg der Ausstellung war die enge Zusammenarbeit mit der Abtei-

lung Festivals und Programme des Kulturamts, insbesondere bei der Auswahl dieses Themas mit überregionaler Strahlkraft und großer Zielgruppe, der Gestaltung sowie der Planung und Durchführung des Begleitprogrammes.

Ergänzung von Ref IV:

Die erzielten hohen Einnahmen des Fachamtes durch Eintritte, Führungen und Workshops sowie dem Verkauf von Katalogen und Plakaten waren ein absoluter Ausnahmefall und Einzeleffekt und können nicht als Ertragserwartung auf das HH-Jahr 2027 übertragen werden

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/47/GA020

Verantwortliche/r:
Kulturamt

Vorlagennummer:
47/151/2026

Kulturamt - mündlicher Bericht: Das 46. Poet*innenfest 2026 - Resümee

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	07.10.2026	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Am 30. August 2026 ging das 46. Erlanger Poet*innenfest zu Ende. 15.000 Besucherinnen und Besucher beschäftigten sich mit ernsten Themen in entspannter Atmosphäre.

Das 46. Erlanger Poet*innenfest war wegen der Haushaltssituation der Stadt Erlangen um einen Tag verkürzt, konnte aber dennoch überaus erfolgreich stattfinden.

Der Sachbericht geht auf unterschiedliche finanzielle und inhaltliche Aspekte ein.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
41/IV

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtteilarbeit

Vorlagennummer:
41/017/2026

Freizeitfläche Wiesengrund: Hygiene- und Müllprobleme, Antrag des Stadtteilbeirats Alterlangen Nr. 086/2026

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	07.10.2026	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
EB 77

I. Antrag

Der Stadtteilbeirat Alterlangen beantragt, die entfernten Toilettenanlagen am bisherigen Standort wieder zu installieren.

Eine DIXI-Toilette wurde an der Freizeitanlage bereits wieder aufgestellt.

Der Antrag des Stadtteilbeirats Alterlangen, Nr. 086/2026 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Im Rahmen der Maßnahmen zur Verbesserung der Situation am Standort Wiesengrund wurde die sanitäre Versorgung am Grillplatz durch die Aufstellung einer DIXI-Toilette bereits Anfang August wiederhergestellt.

Zur Optimierung der Abfallentsorgung während der Sommermonate (Juni bis September) wurde der Reinigungsrhythmus erweitert:

Zusätzlich zur turnusmäßigen Reinigung erfolgt die Leerung der Müllbehälter an Samstagen und Sonntagen durch ein externes Dienstleistungsunternehmen. Durch die Bereitstellung einer großvolumigen Müllmulde, die weiträumig gut sichtbar ist, sowie der regulären Abfallbehälter ist eine ausreichende Entsorgungskapazität vor Ort gewährleistet.

2. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv*
☐ ja, negativ*
☒ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ ja*

☐ *nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

☒ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

**Anträge an die Stadtratsgremien;
Einbringung als Antrag des Oberbürgermeisters;
2. Sitzung des Stadtteilbeirates Alterlangen vom 14. Juli 2026**

- I. Gemäß §2 Abs. 1 der Satzung der Stadt Erlangen über Orts- und Stadtteilbeiräte können die Stadtteilbeiräte in allen den Stadtteil betreffenden wichtigen Angelegenheiten Anträge stellen. Die Anträge der Stadtteilbeiräte können als Anträge des Oberbürgermeisters in die entsprechenden Stadtratsgremien eingebracht werden, wenn ein entsprechender Beschluss des Beirats vorliegt.

Anbei folgender Antrag des Stadtteilbeirates Alterlangen der als Antrag des Oberbürgermeisters in ein entsprechendes Stadtratsgremium eingebracht werden soll:

Antrag TOP 3 der Niederschrift

TOP 3: Freizeitfläche Wiesengrund: Hygiene- und Müllprobleme

Im Rahmen von Einsparungsmaßnahmen wurden die Mülleimer sowie die öffentlichen Toilettenanlagen am betreffenden Standort entfernt. Seitdem würden am Wiesengrund katastrophale hygienische Zustände herrschen. Dies berichten mehrere anwesende Personen.

Der Beirat sieht in der aktuellen Situation dringenden Handlungsbedarf und spricht sich für eine Verbesserung der Situation aus.

Ein Bürger fragt, ob die Finanzierung der Toilettenanlagen durch örtliche Vereine übernommen werden könnte. Herr Distler erläutert hierzu, dass das Umweltamt aufgrund der Vorgaben des Hochwasserschutzes die Aufstellung von Toilettenanlagen an diesem Standort derzeit nicht genehmigt.

Herr Möller, er baut derzeit ein Einfamilienhaus direkt am betroffenen Gebiet, berichtet über die aktuelle Situation vor Ort. Insbesondere wird geschildert, dass glühende Grillkohle teilweise auf die Wiese und den Spielplatz entsorgt werden. Zudem werden Rettungswege regelmäßig durch parkende Fahrzeuge blockiert. Der Spielplatz ist aufgrund von Glasscherben und weiteren Verunreinigungen häufig nur eingeschränkt oder gar nicht nutzbar. An Wochenenden halten sich nach seinen Angaben allein auf dem Spielplatz regelmäßig etwa 300 bis 400 Personen auf.

Aus der Bürgerschaft wird vorgeschlagen, die Grillmöglichkeiten zurückzubauen oder sportliche Aktivitäten an diesem Standort nicht länger zuzulassen, sofern die notwendigen Voraussetzungen – insbesondere Toilettenanlagen und ausreichende Möglichkeiten zur Müllentsorgung – aus finanziellen Gründen nicht mehr bereitgestellt werden können.

Der Stadtteilbeirat beantragt, die entfernten Toilettenanlagen am bisherigen Standort wieder zu installieren. Zur Begründung wird auf die vorstehend geschilderte Situation verwiesen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- II. Kopie <OBM/Hr. Volleth> m. d. B. um Freigabe des Antrages des Stadtteilbeirates; zur Einbringung in die entsprechenden Stadtratsgremien.
- III. Kopie z. V.

i.A.
Maroke

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/46

Verantwortliche/r:
Stadtmuseum

Vorlagennummer:
46/051/2026

Zwischenbericht des Amtes 46 Arbeitsprogramm 2026 - Stand 31.07.2026

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	07.10.2026	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Das Arbeitsprogramm 2026 - Stand: 31.07.2026 - wird zur Kenntnis genommen.

Die unter Punkt 4.3 des Zwischenberichts aufgeführten Vorschläge zur Einhaltung des Arbeitsprogramms werden beschlossen bzw. mit der Verschiebung der in der Anlage aufgeführten Arbeiten in das nächste Haushaltsjahr besteht Einverständnis.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Sonderausstellung „Die (Un)Sichtbaren. Ukrainische Zwangsarbeiter*innen in Erlangen“ (Arbeitstitel), ein Kooperationsprojekt mit dem Lehrstuhl für Neueste und Osteuropäische Geschichte an der FAU Erlangen-Nürnberg, sollte 2026 gezeigt werden.

Im Zuge der wissenschaftlichen Recherchen wurden weitere Opfergruppen bekannt. Das Konzept der Ausstellung soll um diese Opfergruppen erweitert werden, die noch erforscht werden müssen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

siehe Anlage „Budget und Arbeitsprogramm 31 07 2026“

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐

*ja, positiv**

☐

*ja, negativ**

☐

nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ ja*
- ☐ nein*

*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
- ☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- ☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: Budget und Arbeitsprogramm 2026 – Stand 31.07.2026 – Amt 46

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Amt: 46

Bezeichnung:

Stadtmuseum

1. Budgetabrechnung 2025 (Vorjahr)

Hat das Budget 2025 negativ abgeschlossen?

- ☒ Nein
☐ Ja

Abrechnung gemäß Budgetierungsregeln - Verlustvortrag

Vom Stadtrat beschlossener Verlustvortrag

Euro

Euro

2. Budget und Arbeitsprogramm 2026

Wie wird das Budget aus heutiger Sicht unter Einbeziehung von Verlustvorträgen und Haushaltssperren am Jahresende voraussichtlich abschließen?

- ☒ wie im Plan vorgesehen
☐ besser als geplant, und zwar voraussichtlich um circa
☐ schlechter als geplant, und zwar voraussichtlich um circa

Euro

Euro

3. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Budgets gefährden?

- ☐ Nein
☒ Ja

3.1 Welche sind das?

3.1.1

Die Erträge wurden im Rahmen der Haushaltskonsolidierung erhöht. Trotz Erhöhung der Eintrittspreise können diese nur erreicht werden, wenn hohe Fördergelder abgerufen werden. Durch die Verschiebung von Ausstellungen bzw. Fertigstellung von Projekten können Fördergelder erst Ende 2026 oder 2027 abgerufen werden bzw. müssen abgegrenzt werden.

3.1.2

3.1.3

3.1.4

3.1.5

3.2 Welche finanziellen Auswirkungen haben sie?

3.2.1 Voraussichtliche Mehrkosten / Mindereinnahmen

15.000

Euro

3.2.2 Gegenfinanzierung:

Es wird versucht etwaige Mindereinnahmen durch Minderausgaben auszugleichen.

Euro

3.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen, um den Budgetrahmen einhalten zu können:

3.3.1 Verschiebung der Ausstellung „NS Zwangsarbeit“ – Kostenaufteilung auf die Jahre 2025 bis 2027

Erwartete Einsparung

Euro

3.3-2

Erwartete Einsparung

Euro

3.3.3

Erwartete Einsparung

Euro

3.3.4

Erwartete Einsparung		Euro
----------------------	--	------

3.3.5

Erwartete Einsparung		Euro
----------------------	--	------

4. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Arbeitsprogramms gefährden?

- ☐ Nein
☒ Ja

4.1 Welche sind das?

4.1.1 Ausstellung zur „NS Zwangsarbeit“ – Erweiterung des Konzeptes aufgrund Einbeziehung weiterer und neu identifizierter Opfergruppen (statt nur ukrainische Ostarbeiter*innen), zu denen noch Forschungen angestellt werden müssen

4.1.2

4.1.3

4.1.4

4.1.5

4.2 Welche Auswirkungen auf das Arbeitsprogramm haben sie?

Die Ausstellung wird 2026 nicht gezeigt.

4.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen:

Die konzeptionellen Arbeiten an der Ausstellung werden fortgesetzt und zu Schicksalen weiterer Opfergruppen geforscht. Die Ausstellung wird auf das nächste Jahr verschoben.

Datum:	28.07.2026	Bearbeitet von:	Fr. Bitter	Amt:	46
--------	------------	-----------------	------------	------	----

Es wurden noch keine 58% der Erträge vereinnahmt. Ob die Erträge in dieser Höhe erzielt werden können, ist abhängig vom Mittelabruf von hohen Fördergeldern, die je nach Projektstand Ende 2026 oder 2027 erfolgen. Es wurden noch keine 58% der Aufwendungen verausgabt, da Ausstellungen verschoben wurden (Kostenverteilung auf mehrere Haushaltsjahre) und kontinuierlich Kosten eingespart werden.

*Die (Un)Sichtbaren. Ukrainische Zwangsarbeiter*innen in Erlangen (Arbeitstitel)